



Das Diorama des mittelalterlichen Schloss Angenstein bildete den Grundstein zur Rigelbergbahn.



Mit dem Baselpieter Schloss gewann Fredy Schulze 1986 den Modellbauwettbewerb des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern.

Von Stefan Treier (Text/Fotos)

**W**ir sitzen im Garten von Fredy Schulze, irgendwo im Elsass. Voller Stolz präsentiert der gebürtige Basler dem Schreibenden eine alte Ausgabe der LOKI-Vorgängerzeitschrift «Die Modell-Eisenbahn», bei der sein Diorama des Schloss Angenstein am Eingang zum Laufental das Titelbild ziert. Es war 1986, als

Modellbauer Schulze mit der Nachbildung des Schlosses am Eingang des Laufentals im Rahmen der Internationalen Modellbautage im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern den ersten Platz belegte und dadurch auch die Aufmerksamkeit der Fachpresse auf sich zog. Auf kleinstem Raum entstand ein perfekter Nachbau der mittelalterlichen

Burg, unter der die Bahnlinie Basel–Delémont hindurchführt und die somit eine ideale Vorlage für einen Nachbau bildet.

### Die Rigelbergbahn entsteht

Zurück zu Hause stellte sich für Fredy Schulze die Frage, wie es mit dem Diorama weitergehen sollte. Schon bald entstand ein